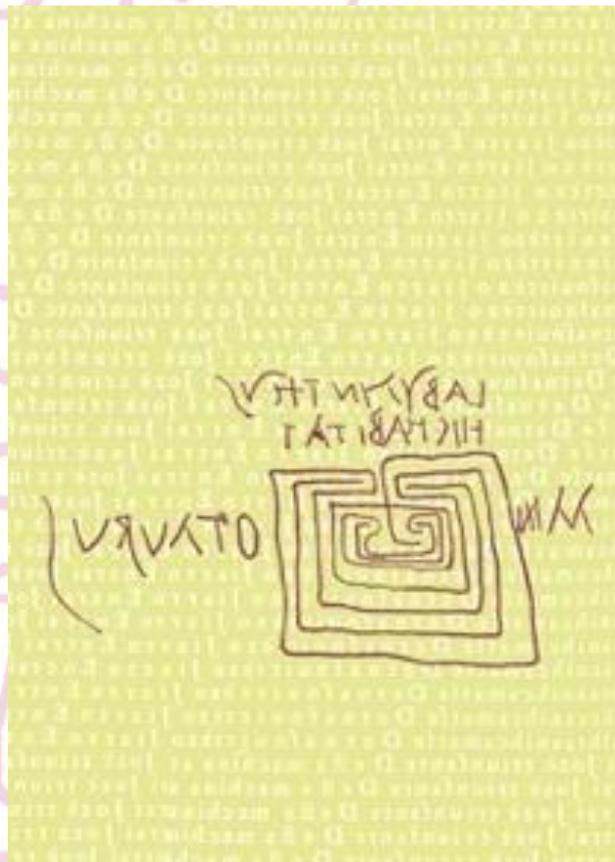


MA-LITERATURWISSENSCHAFT  
TEXTE.ZEICHEN.MEDIEN.  
UNIVERSITÄT ERFURT  
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT



# MODULHANDBUCH

## MASTER-STUDIENGANG LITERATURWISSENSCHAFT



Prüfungsordnung 2020

## Inhalt des Modulhandbuchs

<b>1. Allgemeines zum Master-Studiengang Literaturwissenschaft....</b>	<b>S. 4</b>
<b>2. Studienaufbau: die Programmbereiche.....</b>	<b>S. 6</b>
<b>3.1 Zum Studienablauf.....</b>	<b>S. 8</b>
<b>3.2 Lehrveranstaltungen im Masterstudium.....</b>	<b>S. 8</b>
<b>4. Zur Studienorganisation: die Module.....</b>	<b>S.11</b>
<b>4.1 Modulbelegung, -abschluss und Notenverwaltung.....</b>	<b>S.11</b>
<b>4.2 Modulbeschreibungen Module A 01 - D 03.....</b>	<b>S.17</b>
<b>4.3 Musterstudienpläne.....</b>	<b>S.30</b>
<b>4.4 Masterarbeit und Studienabschluss.....</b>	<b>S.33</b>
<b>5. Bei Fragen und Problemen.....</b>	<b>S.35</b>

ABY/INTH  
K. HABITAT

### Stand der Informationen: März 2021, NP

Grundlage ist die [Prüfungs- und Studienordnung](#) der Universität Erfurt für den Master-Studiengang Literaturwissenschaft: Texte. Zeichen. Medien in der Fassung vom 18. Juni 2020.

[https://sulwww.uni-](https://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M_2018/M_PO_Lit-2020__2020-06-30.pdf)

[erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M\\_2018/M\\_PO\\_Lit-2020\\_\\_2020-06-30.pdf](https://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M_2018/M_PO_Lit-2020__2020-06-30.pdf)

Die Masterprüfungsordnung ergänzt die [Rahmenprüfungsordnung](#) der Universität Erfurt für Master-Studiengänge (M-RPO) vom 9. Mai 2019 (VerkBl. UE RegNr.: 2.3.4.1-4) in der jeweils geltenden Fassung.

[https://sulwww.uni-](https://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M_2018/M_RPO_2019__2019-06-28.pdf)

[erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M\\_2018/M\\_RPO\\_2019\\_\\_2019-06-28.pdf](https://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/pruefungsordnungen/M_2018/M_RPO_2019__2019-06-28.pdf)

## 1. Allgemeines zum Master-Studiengang Literaturwissenschaft

Das **MA-Programm in Literaturwissenschaft an der Universität Erfurt** ermöglicht die interdisziplinäre Beschäftigung mit der Literatur im Kontext von anderen Zeichenpraktiken und Medien. Es richtet sich an Absolvent\*innen literaturwissenschaftlicher BA Studiengänge sowie medien- und kulturwissenschaftlicher BA-Studiengänge mit einem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, die Interesse an Prozessen von Bedeutungsproduktion, Bedeutungswandel und Bedeutungsstörung haben, die sich in literarischen Formen und anderen Darstellungsformen und -medien abzeichnen oder vollziehen. Quereinsteiger\*innen aus medien- und kulturwissenschaftlichen und philosophischen Studiengängen sind ebenfalls willkommen.

### Der Master-Studiengang der Erfurter Literaturwissenschaft

- bietet literaturtheoretische, vergleichende, poetologische, kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf die europäischen und die amerikanischen Literaturen und Kulturen
- ist transphilologisch orientiert und unterstützt den interdisziplinären Austausch mit anderen Fächern wie Medienwissenschaft, Religionswissenschaft, Kulturanthropologie, Geschichte, Philosophie und Linguistik
- bietet ein intensives, persönliches Betreuungsverhältnis durch Mentoren und fördert die Entwicklung individueller Forschungsinteressen in Kolloquien, Workshops und betreuten Selbststudieneinheiten
- ist forschungs- und theorieorientiert
- bietet die Möglichkeit zur Vorbereitung auf eine anschließende Promotion

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/studium/master>

### Ansprechpersonen

*Programmbeauftragte:*

Prof. Dr. Bettine Menke, Inhaberin der Professur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Seminar für Literaturwissenschaft)

*Studienfachberaterin:*

Dr. Verena Laschinger, Amerikanistische Literaturwissenschaft  
[ma-literaturwissenschaft@uni-erfurt.de](mailto:ma-literaturwissenschaft@uni-erfurt.de)

*Kontakt*

über das Sekretariat der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (AVL):  
Universität Erfurt, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft,  
Postfach 90 02 21, 99105 Erfurt  
Frau Susanne Grimm, [susanne.grimm@uni-erfurt.de](mailto:susanne.grimm@uni-erfurt.de), Tel. 030-737-4210

## **Am Master-Studiengang Literaturwissenschaft beteiligte Lehrstühle**

### ***Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft***

(Prof. Dr. Bettine Menke)

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/allgemeine-und-vergleichende-literaturwissenschaft>

### ***Anglistische/Amerikanistische Literaturwissenschaft***

(Prof. Dr. Kai Merten, Anglistik, Prof. Dr. Ilka Saal, Amerikanistik)

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/neuere-englische-literaturwissenschaft>

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/amerikanistische-literaturwissenschaft>

### ***Neuere deutsche Literaturwissenschaft***

(Prof. Dr. Rudolf Helmstetter, Prof. Dr. Wolfgang Struck)

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/neuere-deutsche-literaturwissenschaft>

### ***Romanistische Literaturwissenschaft***

(n.n.)

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/romanistische-literaturwissenschaft>

### ***Slawistische Literaturwissenschaft***

(Prof. Dr. Holt Meyer)

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/professuren/slawistische-literaturwissenschaft>

### ***Seminar für Literaturwissenschaft***

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/seminare-professuren/literaturwissenschaft/startseite-1>

## 2. Studienaufbau: die Programmbereiche

### *Wie ist der Master-Studiengang aufgebaut?*

Der Master-Studiengang Literaturwissenschaft sieht *vier Programmbereiche* vor: einen *Pflichtbereich [=A]* und einen *Wahlpflichtbereich mit Programmschwerpunkt [=B]*, den *Aufgabenbereich [=C]* sowie einen *Wahlbereich [=D]*.

Jeder dieser Bereiche besteht aus verschiedenen Modulen.

- Im *Pflichtbereich [A-Modul]* werden grundlegende Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft behandelt: Hier werden Sie mit den maßgeblichen Bestimmungen der poetischen Sprache in Rhetorik, Poetik und Ästhetik ebenso vertraut gemacht wie an gängige Literaturtheorien herangeführt, um so von dort aus methodologische Reflexionen unternehmen zu können. Zudem erarbeiten Sie sich schrittweise eine kultur- und medienwissenschaftliche Perspektive auf Literatur, etwa anhand von Theorien der Kultursemiotik, des kulturellen Gedächtnisses, der Schriftlichkeit oder der Performanz.
- Mit dem *Wahlpflichtbereich [B-Module]* besteht die Möglichkeit, die eigenen Interessen auszubilden und zu vertiefen. So können Sie sich in den philologischen Modulen in die Spezifika eines Sprach- und Kulturraums stärker einarbeiten, wobei Sie die Wahl zwischen vier Philologien haben [**B 02-05**]. Oder Sie können in den trans- bzw. interdisziplinären Modulen entweder Fragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertiefen, die an einem Interesse für die poetische Dimension von Sprache ansetzen [B 01], oder die kultur- und medienwissenschaftliche Herangehensweisen in jenen Modulen genauer kennen lernen, die Literatur und Kultur- bzw. Medienwissenschaft miteinander verbinden [**B 06-07**]. Sie treffen nach Ihren eigenen Interessen die Wahl, wo und wie breit Sie sich hierbei spezialisieren.
- Als *Programmschwerpunkt* wird eines der philologischen oder inter- bzw. transphilologischen Module [**B 01-07**] in Kombination mit der Masterarbeit ausgebildet. Der Programmschwerpunkt bietet die Möglichkeit, eigene Interessen noch dezidierter zu verfolgen und sich ein spezifisches Feld besonders intensiv zu erarbeiten. Diese Schwerpunktwahl wird auch auf Ihrem Master-Zeugnis als solche ausgewiesen.

#### *Wählbare Programmschwerpunkte*

- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft [B 01]
- Anglistische und Amerikanistische Literaturwissenschaft [B 02]
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft [B 03]
- Romanistische Literaturwissenschaft [B 04]
- Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft [B 05]
- Literatur- als Kulturwissenschaft [B 06]
- Literaturwissenschaft als Medienanalyse [B 07]

- Zusätzlich zum Pflicht- und Wahlpflichtbereich gibt es den

### **Auflagenbereich [C-Modul].**

In Modul C 01 erhalten Sie (wenn Sie nicht bereits ein literaturwissenschaftliches Studium absolviert haben) die Möglichkeit, eine literaturwissenschaftliche Grundqualifikation zu erwerben. Im Modul C 01 werden ausgewählte Lehrveranstaltung zu Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und zur philologischen Schwerpunktbildung aus dem Angebot des BA-Programms belegt. Bitte beachten: Dieses Modul kann nur von denjenigen absolviert werden, die dieses Modul als Zulassungsaufgabe absolvieren müssen!

- Schließlich können (sofern nicht das Auflagenmodul C 01 nachzuweisen ist) statt eines vierten Wahlpflichtmoduls auch Module (im Umfang von 18 LP) aus dem

### **Wahlbereich [D-Module]**

in den Studienabschluss eingebracht werden. (Mit Ausnahme des Moduls D 01 kann ein Wahlmodul zweimal eingebracht werden.) Im Wahlbereich können Sie eine betreute *Teaching Assistance* absolvieren, eine *Schreibwerkstatt* besuchen oder ein *Forschungsseminar* belegen. Im Wahlbereich können auch bis zu zwei *Sprachmodule* des Sprachenzentrums der Universität Erfurt im Umfang von jeweils 6 LP/ECTS eingebracht werden. Nicht angerechnet werden können allerdings Sprachkurse, die dem Erwerb und Nachweis der Zugangsvoraussetzungen zum Studiengang dienen (zwei moderne Fremdsprachen auf Niveau B1).

Näheres zu den Modulen weiter unten (unter 4.).

### 3.1 Zum Studienablauf

#### *Wie läuft das Studium ab?*

Das Studium kann zum Sommer- oder Wintersemester aufgenommen werden. Die **Regelstudienzeit** beträgt vier Semester: *drei Studiensemester* und *ein Semester für die Erstellung der Masterarbeit* [Modul AXX]. Für einen Master sind 120 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. 90 LP werden durch die Absolvierung einzelner Module erlangt; 30 LP durch die Masterarbeit. Die einzelnen Module sind thematisch und/oder konzeptuell und/oder methodisch zusammenhängende Studieneinheiten und bestehen in der Regel aus zwei Lehrveranstaltungen (LV) und einer Modulprüfung. In der Regel werden pro Lehrveranstaltung 6 LP und pro Modulprüfung 6 LP erworben, so dass auf diese Weise **pro Modul 18 LP** gesammelt werden. Ein Modul kann grundsätzlich entweder im Laufe eines Semesters oder über die ganzen ersten drei Semester hinweg absolviert werden. Das vierte Semester ist der **Masterarbeit** vorbehalten (30 LP). Die **Musterstudienpläne** (siehe unten) stellen diesen Aufbau beispielhaft dar.

*Empfohlen* und in der Organisation gefördert wird ein **Auslandssemester**. Das gilt vor allem für die fremdsprachlichen Schwerpunkte, für die für den Abschluss des Masters ein bestimmtes Sprachniveau erforderlich ist. Empfohlen wird hier, das Sprachniveau C1 nach dem europäischen Referenzrahmen zu erreichen.

### 3.2 Lehrveranstaltungen im Masterstudium

#### *Belegung von Lehrveranstaltungen*

Das Studium im Masterprogramm ist zwar nach Modulen organisiert, gewählt werden diese Module aber über **Lehrveranstaltungen** (LV).

Unter den angebotenen [Lehrveranstaltungen](#) treffen Sie Ihre eigene Wahl. Viele Lehrveranstaltungen können nach Ihrer Wahl für unterschiedliche Module angerechnet werden. Entsprechende Angaben finden sich im Vorlesungsverzeichnis, wo jeder Lehrveranstaltung in der Regel mehrere Modulcodes zugeordnet sind.

Alle Lehrveranstaltungen sind bezeichnet mit dem Modulcode (z.B. A 01) und einem Lehreinheitscode innerhalb des Moduls (z.B. #01). So lautet z.B. die vollständige Beschreibung des ersten Pflichtseminars: A 01#01. Da Sie mit jeder LV auch ein Modul wählen, ist es wichtig, dass Sie rechtzeitig überlegen, welche Module Sie benötigen. Der Lehreinheitscode #99 verweist immer auf eine Modulprüfung.

(Näheres zu den Modulen siehe unten, unter 4. .)

Die verbindliche **Belegung** der Lehrveranstaltungen nehmen Sie während des Belegungszeitraums (der 3. und 4. Woche in der Vorlesungszeit) bis zu einem vom Dezernat für Studium und Lehre festgelegten und kommunizierten Stichdatum über **E.L.V.I.S.** (dem Erfurter.Lehr.Veranstaltungs. Informations.System) vor.

Informationen zur **Anmeldung** zu einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich in den Veranstaltungskommentaren im **Vorlesungsverzeichnis** (im E.L.V.I.S.).

Bei vielen Lehrenden erfolgt die **Anmeldung zu Lehrveranstaltungen** über das **Online-Anmeldesystem der Philosophischen Fakultät**: <https://onlinephilfak.uni-erfurt.de> .

Für ihre Lehrveranstaltungen haben die meisten Lehrenden auf der **Lernplattform Moodle** digitale Seminarräume eingerichtet;

Anmeldung unter: <https://elearning.uni-erfurt.de> .

Informationen zu Moodle unter: <https://www.uni-erfurt.de/en/universitaetsrechen-und-medienzentrum/beratung-und-hilfe/studium-lehre/moodle>

### **Welche Lehrveranstaltungsformen gibt es?**

Bei den **Lehrveranstaltungen** werden Ihnen vier verschiedene Arbeitsformen begegnen:

(1) Das **Seminar** ist die vorrangige Arbeitsform und besteht in der Regel aus gemeinsamer Lektüre und Diskussion zu ausgewählten Themen, Problemen, Texten, Autoren oder Epochen des Fachs. Ggf. müssen hierfür Prüfungsvorleistungen erbracht werden, durch die Sie das eigenständige methodisch-analytische Arbeiten einüben können. (**Aktive Teilnahme**: Die aktive Teilnahme am Seminar wird vorausgesetzt und kann durch Prüfungsvorleistungen nachgewiesen werden. Dies können u.a. sein: Lektürenachweise zur Vorbereitung der LV, Übungsaufgaben, Thesenformulierungen, Essays, Referat zu einem Thema, Protokoll zu einer Sitzung. Bitte informieren Sie sich in der Lehrveranstaltung bei der/dem Lehrenden, welche Prüfungsvorleistungen Sie erbringen sollen. Diese aktive Teilnahme und ihre Nachweise sind zudem gut geeignet, die eventuelle schriftliche Modulprüfung vorzubereiten; siehe unten: „Schriftliche Modulprüfung“.)

(2) Das **Kolloquium** dient der Präsentation, Diskussion und Überarbeitung der eigenen MA-Arbeit, der Auseinandersetzung mit den MA-Projekten der Kommiliton\*innen sowie der Erarbeitung neuer Forschungszusammenhänge.

(3) Das **Forschungskolloquium** (oder **-seminar**) widmet sich neueren konzeptuellen Ansätzen und Fragestellungen und dient deren Diskussion. Es setzt in besonderer Weise die Bereitschaft zur Lektüre und zum gemeinsamen Austausch voraus.

(4) Die **Übung** vermittelt arbeitstechnische, methodische und weitere praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Studium und das spätere Berufsfeld. Sie dient der aktiven selbständigen Auseinandersetzung mit den in Vorlesungen oder im Selbststudium behandelten Inhalten.

(5) Die **Selbststudieneinheit** (SE) dient der selbständigen Erarbeitung grundlegender literarischer oder theoretischer Texte (ggf. auf der Basis von Lektürelisten). Sie wird von einer/einem prüfungsberechtigten Lehrenden des Studiengangs durch regelmäßige Konsultationen betreut, mit dem diese Selbststudieneinheit zu Semesterbeginn schriftlich vereinbart werden muss. (Das Formular für diese Vereinbarung finden Sie unter [http://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/ma/formulare/MA\\_Selbststudien.pdf](http://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/ma/formulare/MA_Selbststudien.pdf)) Sie kann auch die Formen einer (betreuten) Teaching Assistance oder der Teilnahme an einem grundlagenbezogenen oder anwendungsorientierten Forschungsprojekt oder an einer Schreibwerkstatt beinhalten. Maximal zwei Veranstaltungen können solche SEs sein.

Dies wird jeweils von einem Prüfungsberechtigten des Programms in regelmäßigen Konsultationen betreut, mit dem diese Selbststudieneinheit zu Semesterbeginn schriftlich vereinbart werden muss. Das Formular für diese Vereinbarung finden Sie unter [http://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/ma/formulare/MA\\_Selbststudien.pdf](http://sulwww.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten/ma/formulare/MA_Selbststudien.pdf) .

(6) **Sprachkurs**. Sprachkurse zur Erweiterung der Sprachkompetenz können im Sprachenzentrum der Universität Erfurt oder während eines Auslandssemesters belegt werden.

Für bestimmte Lehrveranstaltungen sind vorab *Teilnahmevoraussetzungen* zu erbringen, die in der gültigen Studienordnung nachgelesen werden können.

### **Prüfungssprache**

Unterrichtssprache in den LV ist Deutsch oder Englisch. In bestimmten Modulen können Prüfungsleistungen in einer anderen Sprache gefordert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden und auf Wunsch von Ihnen können Sie diese Prüfungsleistungen auch in einer anderen Sprache erbringen.

## 4. Zur Studienorganisation: die Module

### 4.1 Modulbelegung, -abschluss u. Notenverwaltung

#### *Wie belegt man die Module?*

Mit der Wahl der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls belegen Sie gleichzeitig das ganze Modul. Mit der Wahl einer ersten Lehrveranstaltung aus einem Modul können Sie also auch entscheiden, ob Sie zu dieser oder zu einer anderen LV aus dem entsprechenden Modul die Modulprüfung machen möchten.

Achten Sie also unbedingt bei der Wahl einer Lehrveranstaltung auf die Modulnummer!

Grundsätzlich gilt: Lehrveranstaltungen, mit denen Sie Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen wollen, müssen Sie bis spätestens zum Ende der vierten Vorlesungswoche über E.L.V.I.S. belegen.

Es wird dringend empfohlen, zusammen mit dieser ersten LV auch die **Modulprüfung (MP)** zu beantragen, und zwar ebenfalls bis spätestens zum Ende der vierten Vorlesungswoche.

Das geht durch die Belegung des Teilmoduls #99. Wenn Sie z.B. ein Seminar B 01#01 belegen, dann belegen Sie zusätzlich die Modulprüfung B 01#99.

Wichtig zu wissen: Sie können die Modulprüfung auch in einem späteren Semester zu einer anderen LV innerhalb dieses Moduls ablegen. Bitte unbedingt im Sekretariat der AVL (Frau Grimm) mitteilen, welche\*r Lehrende ursprünglich als Prüfer bei E.L.V.I.S. eingetragen wurde.

#### *Wie wird ein Modul abgeschlossen?*

Ein Modul ist abgeschlossen, wenn zwei Lehrveranstaltungen des Moduls (in den Modulen A 01 u. C 01 können es mehr als zwei sein) erfolgreich absolviert wurden (nachgewiesene *qualifizierter Teilnahme* = qT) und die **Modulprüfung (MP)** bestanden wurde.

Die bestätigte qualifizierte Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die erfolgreichen Modulprüfungen werden von den Lehrenden bei E.L.V.I.S. eingetragen.

Eine Modulprüfung besteht in der Regel in einer schriftlichen Projektarbeit, kann aber auch eine mündliche Prüfung sein.

## Mündliche Modulprüfung

Im Pflichtmodul [A 01] ist die Modulprüfung eine mündliche Prüfung, die den Inhalt der besuchten 2 Seminare umfasst. In der Modulprüfung zu A01 sollen die Studierenden grundlegende Themen und Fragestellungen aus den beiden Seminaren (jeweils zwei Themenbereiche) darstellen und im Prüfungsgespräch (anhand von 3 Themen/Thesen) erläutern; sie dauert insgesamt eine Stunde. Die mündliche Prüfung kann auch in zwei Teilprüfung (jeweils 30 Minuten; jeweils zu 2 Fragestellungen) bei unterschiedlichen Prüfer\*innen und in zwei verschiedenen Semestern abgelegt werden. Sprechen Sie die Modalitäten und Termine bitte frühzeitig mit den Lehrenden ab!

Auch in den Modulen des Auflagenbereichs (C 01) und des Wahlbereichs (D 01) kann die Modulprüfung eine mündliche Prüfung sein. Im Modul C bezieht die mündliche Prüfung alle Lehrveranstaltungen mit ein. Bitte sprechen Sie auch hier die Modalitäten und Termine mit der/dem Lehrenden der LV rechtzeitig ab.

## Schriftliche Modulprüfung: Projektarbeit

Eine Projektarbeit (25-30 Seiten) schließt thematisch an eine der beiden LV an (kann auch Fragestellungen aus dem jeweils anderen Seminar einbeziehen) und wird von den Lehrenden dieser LV betreut.

Bitte beachten Sie dringend folgende **Hinweise zur Projektarbeit**:

- Sie können Ihr Thema aus den Themenfeldern von einer der beiden besuchten LV des Moduls frei wählen – *sprechen Sie das Thema aber unbedingt rechtzeitig ab!*  
Ansprechpartner ist die/der Lehrende der LV, zu der Sie die Arbeit schreiben möchten. Nutzen Sie für diese Absprache vor allem die Vorlesungszeit: Sichern Sie sich also schon während des laufenden Semesters Ihren Termin in der Sprechstunde!
- Für eine Projektarbeit muss dem Betreuer für die Themenabsprache noch in der Konzeptionsphase ein *1-2seitiges schriftliches Exposé* (mit Gegenstand, Methodik und Leitfragestellung bzw. Arbeitshypothese) präsentiert und mit ihm diskutiert werden.
- Die Projektarbeiten haben ein größeres Format. Auch wenn es von der Prüfungsordnung her keinen Zeitdruck für die Modulprüfungen gibt, wird daher dringend empfohlen, die *Projektarbeiten gleichmäßig über die Studienphase zu verteilen*. Sie können sich so besser auf die konkreten Anforderungen der jeweiligen Projektarbeit konzentrieren. Planen und beginnen Sie also rechtzeitig!
- Die Projektarbeiten bereiten Sie u.a. auf das Schreiben Ihrer MA-Arbeit vor. Gewöhnen Sie sich schon jetzt an, die notwendigen *wissenschaftlichen Formalien* (wie z.B. Zitierweise, Fußnoteneinsatz, bibliographische Formate, wissenschaftlicher Ausdruck) sicher zu beherrschen (siehe u.a. das Stylesheet der Literaturwissenschaft).

## Umschreibung einer Lehrveranstaltung in ein anderes Modul

Sollten Sie sich eine LV für ein Modul anrechnen lassen wollen, es hierfür aber zuvor nicht angemeldet haben, ist dies oftmals nachträglich noch möglich. Dazu muss ein gesonderter [Antrag](https://sulwww.uni-erfurt.de/Dokumente/PA/PA_mod_erkennung_mp_SUL20150630.pdf) – [https://sulwww.uni-erfurt.de/Dokumente/PA/PA\\_mod\\_erkennung\\_mp\\_SUL20150630.pdf](https://sulwww.uni-erfurt.de/Dokumente/PA/PA_mod_erkennung_mp_SUL20150630.pdf) – gestellt werden.

## 4.2 Modulbeschreibungen Module A 01 - D 03

### *Welche Module kann ich wählen?*

Es gibt die genannten vier Bereiche, aus denen Module gewählt werden können: den **Pflichtbereich [A-Modul]**, den **Wahlpflichtbereich [B-Module]**, den **Auflagenbereich [C-Modul]** und den **Wahlbereich [D-Module]**.

- Im **Pflichtbereich** gibt es nur ein Modul, nämlich das Pflichtmodul A 01, das sie belegen *müssen*. Dieses Modul besteht aus zwei Seminaren (#01 und #02) sowie einem Kolloquium (#03). *Verteilen Sie diese Lehrveranstaltungen des Pflichtbereichs am besten über die ganze Studienphase (1.-3. Semester)! Die Seminare #01 und #02 werden in jedem Semester angeboten, so dass Sie sich bei der Wahl der Pflichtseminare frei von Ihren Studieninteressen leiten lassen sollten/können.*

Pflichtmodul: A 01 Theorien und Methoden.

Es enthält als obligatorische Lehrveranstaltungen:

- #01 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Seminar)
- #02 Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive (Seminar)
- #03 Kolloquium

Die detaillierte Modulbeschreibung findet sich weiter unten.

- Für den **Wahlpflichtbereich** werden mindestens drei Module kombiniert, die aus den philologischen oder inter- bzw. transphilologischen Modulen B 01-07 gewählt werden können. Wählen Sie also zunächst Ihr **Schwerpunktprogramm** aus den Modulen B 01-07.

Sie müssen im Wahlpflichtbereich grundsätzlich mindestens ein Modul aus den disziplinären Modulen B 01-05 und *zusätzlich* mindestens ein Modul aus den Bereichen B 01/B 06-07 wählen: insgesamt sind mindestens drei Module aus diesem Bereich zu wählen.

#### Wahlpflichtmodule: B-Module

- B 01 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- B 02 Anglistische und Amerikanistische Literaturwissenschaft
- B 03 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- B 04 Romanistische Literaturwissenschaft
- B 05 Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft
- B 06 Lektüren kultureller Formationen. Literatur als Kulturwissenschaft
- B 07 Lektüren medialer Verfahren. Literaturwissenschaft als Medienanalyse

Die detaillierten Modulbeschreibungen finden sich weiter unten.

- Im **Auflagenbereich [C-Modul]** kann nur das Qualifizierungsmodul [C 01] gewählt werden.
- Das **Qualifizierungsmodul C 01** kann nur belegt werden, wenn Sie als Quereinsteiger\*in ihre literaturwissenschaftliche Kompetenz ausbauen möchten und Ihnen die Belegung bei der Zulassung zum Studium zur Auflage gemacht wurde. Bei den LV des Moduls C 01 handelt es sich um BA-Seminare, die aber für den Master anerkannt werden.

Die detaillierte Modulbeschreibung findet sich weiter unten.

- Im **Wahlbereich [D-Module]** haben Sie wie sonst nirgends Zeit und Gelegenheit, sich in literaturwissenschaftlichen Grundfertigkeiten weiter zu qualifizieren. Sie können z.B. an einer Schreibwerkstatt teilnehmen (Thesen bilden, wissenschaftliches Schreiben verfeinern etc.), eine (betreute) Teaching Assistance (d.h. eine Unterrichtseinheit für das BA-Studium) übernehmen oder an einem grundlagenbezogenen oder anwendungsorientierten Forschungsprojekt mitarbeiten. Ebenso können Sie in den D-Modulen Sprachkurse (max. 6 LP) belegen, die übrigens auch im Ausland absolviert worden sein können. Mit Ausnahme des Moduls D 01 kann ein Wahlmodul zweimal eingebracht werden. Voraussetzung für die Übernahme einer Teaching Assistance ist eine Absprache mit einem/einer der Lehrenden, die Zustimmung des Seminars Literaturwissenschaft und die Erteilung eines Lehrauftrags durch die Philosophische Fakultät.

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig – und das heißt: am Anfang des voraus gehenden Semesters – an die/den Lehrende\*n, die/der Sie bei Ihrer Teaching Assistance dabei betreuen soll.

Die D-Module können sie belegen, sofern ihnen nicht die Belegung des Moduls C 01 zur Auflage gemacht worden ist.

Die detaillierten Modulbeschreibungen finden sich weiter unten.

### ***Mögliche Modulkonstellationen***

Für Ihren individuellen Studienplan sind ganz verschiedene ***Modulkonstellationen*** denkbar. Sie haben die freie Wahl innerhalb dieser Möglichkeiten:

- Alle Module, die im MA-Programm angeboten werden, können so kombiniert werden, wie Sie es nach Ihren Interessen für sinnvoll erachten: Wählen Sie aus der Modulliste, was und wie viel Sie vertiefen oder neu kennen lernen möchten.
- Das gewählte Schwerpunktprogramm kann im Rahmen der entsprechenden Module vertieft und erweitert werden.
- Verpflichtend ist die Belegung des Pflichtmodul A01.
- Sie *müssen* ein disziplinäres Modul (B 01-05) wählen; es *können* aber auch zwei sein.
- Sie *müssen* ein Modul aus B 01/B 06-07 wählen; es *können* aber auch zwei sein.
- Im Auflagenbereich kann das Qualifizierungsmodul C 01 nur von denjenigen absolviert werden, die dieses Modul als Zulassungsaufgabe absolvieren müssen.
- Im Wahlbereich können, sofern nicht das Auflagenmodul C 01 nachzuweisen ist, statt eines vierten Wahlpflichtmoduls auch Module im Umfang von 18 LP aus dem Wahlbereich in den Studienabschluss eingebracht werden. Mit Ausnahme des Moduls D 01 kann ein Wahlmodul zweimal eingebracht werden.

## Modulübersicht

### [PFLICHTBEREICH = A]

A 01 = Theorien und Methoden, mit den obligatorischen Lehreinheiten (#01) Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und (#02) Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive und (#03) Kolloquium;

A XX = Abschlussmodul, das der Abfassung der Masterarbeit (in einem Schwerpunkt) dient.

### [WAHLPFLICHTBEREICH = B]

B 01 = Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

B 02 = Anglistische und Amerikanistische

B 03 = Literaturwissenschaft Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

B 04 = Romanistische Literaturwissenschaft

B 05 = Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft

B 06 = Lektüren kultureller Formationen. Literatur- als Kulturwissenschaft

B 07 = Lektüren medialer Verfahren. Literaturwissenschaft als Medienanalyse

### [AUFLAGENBEREICH = C]

C 01 = Qualifizierungsmodul

### [WAHLBEREICH = D]

D 01 = Teaching Assistance

D 02 = Schreibwerkstatt

D 03 = Forschungsseminar zu ausgewählten Themen der Literaturwissenschaft

## 4.2 Modulbeschreibungen Module A 01 – D 03

Diese Modulbeschreibungen können auch in der offiziellen [MA-Prüfungsordnung](#) (2020) eingesehen werden.

### *A 01 Theorien und Methoden (Pflichtmodul)*

- **Moduldauer:** 3 Semester. Das Modul erstreckt sich in der Regel über die ganze Studienphase. Im Kolloquium kann im zweiten und dritten Semester der Theorierahmen und eine Methodik für das Masterarbeits-Projekt erarbeitet werden.
- **Modulinhalte:** Dieses Modul ist nicht umsonst ein Pflichtmodul, denn hier werden Themen behandelt, deren Kenntnis für die Analyse literarischer Texte in verschiedenen Sprachen sowie anderer ästhetischer Praktiken und Medien maßgeblich sind. So geht es im Seminar #01 um die grundlegenden Bestimmungen der poetischen Sprache, wie sie einerseits historisch vorgenommen wurden (in Rhetorik, Poetik und Ästhetik), sowie andererseits in den gängigen Literaturtheorien (z.B. Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Theorien der Intertextualität). Aus diesen Theorien oder ihrer Problematisierung gehen methodologische Reflexionen und methodische Praktiken hervor, die im Seminar eingeübt werden. Ebenso können anhand dieser Theorien die institutionellen, systemischen und epistemischen Zusammenhänge thematisiert werden, in denen Literatur situiert ist; z.B. stellt sich die Frage, was zu welchen Zeiten als ein literarisches ‚Werk‘ gelten kann, oder welche kulturellen Kontexte für diese Gewissheit bestimmend werden. Von der Analyse dieser Zusammenhänge her lässt sich Literatur kultur- und medienwissenschaftlich verorten, was v.a. im Seminar #02 geschieht. Hier geht es um die kultur- und medienwissenschaftlichen Perspektiven der Literaturwissenschaft durch die Behandlung und Reflexion von Theorien wie der Kultursemiotik, Theorien des kulturellen Gedächtnisses, Theorien der Schriftlichkeit oder Referenz und Performanz, Gender und Postcolonial Studies.
- **Modulziele:** Die Studierenden sollen fortgeschrittene Kenntnisse theoretischer und methodischer Ansätze der Literaturwissenschaft erlangen - deren Perspektivierungen und spezifische Reichweiten reflektieren können und befähigt werden, eigenständige Fragestellungen theoretisch zu fundieren, methodisch zu strukturieren und in längeren wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere der Masterarbeit, zu behandeln. Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen (nach dem Europäischem Referenzrahmen) vermittelt:
  - Muttersprachliche Kompetenz: gehobene mündliche und schriftliche Fähigkeiten zur Rezeption und Darlegung komplexer Argumentationen, Verständnis für die Spezifika verschiedener Textsorten und die Mehrdimensionalität sprachlichen Ausdrucks,
  - Fremdsprachliche Kompetenz: Fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen, ggf. auch Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, Lernkompetenz: Organisationsfähigkeit durch Zusammenhang von Mentoring, Eigeninitiative, selbständigem Arbeiten, insbesondere bei der Themenfindung und Entwicklung von Fragestellungen; Entwicklung von Motivation, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin.

- Lehreinheiten im Modul: #01 Seminar Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, #02 Seminar Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive, #03 Kolloquium.
- Bestanden wird das Modul durch aktive Teilnahme an einer LV zu #01 (6 LP), einer LV zu #02 (6 LP), einem Kolloquium #03 (3 LP) sowie durch das Bestehen der Modulprüfung #99 (3 LP). Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfung zu drei Themen des Moduls, die die Lehrenden der absolvierten LV abnehmen; sie kann auf Wunsch auf zwei Teilprüfungen bei verschiedenen Prüfer/innen aufgeteilt werden.

### *A XX Abschlussmodul (Pflichtmodul)*

- Moduldauer: 1 Semester
- Modulinhalte: Vorbereiten und Verfassen einer Masterarbeit (ca. 70 Seiten); Erarbeitung einer Fragestellung mit Unterstützung der/des Betreuers/in der Arbeit, selbständige unterstützte Literaturrecherche, Ausarbeitung der Argumentation in Auseinandersetzung mit der Forschung. Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, mit der die Kandidatin bzw. der Kandidat zeigen soll, dass sie bzw. er in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Zeit ein Problem aus dem Master-Studiengang selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die zu verfassende Masterarbeit ist dem gewählten Schwerpunkt zuzuordnen; wahlweise der: Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Anglistischen und Amerikanistischen Literaturwissenschaft, Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Romanistischen Literaturwissenschaft, Slawistischen Literatur- und Kulturwissenschaft, - Literatur- als Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft als Medienanalyse
- Modulziele: Verfassen der Masterarbeit
- Lehreinheiten im Modul: Zu diesem Modul ist keine Lehrveranstaltung zu besuchen.

### *B 01 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)*

- Moduldauer: 2 Semester
- Modulinhalte: Dieses Modul geht aus von einem Interesse für die poetische Dimension von Sprache. Gegenstand sind Ansätze und Theorie der Literatur, ihrer Verfasstheit und auch bereits ihrer verschiedenen Medien (Schrift, Theater, usw.) darüber hinaus auch Übertragungen zwischen verschiedenen Literaturen zu konstituieren. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Bezügen von Texten auf andere Texte, z.B. in Phänomenen und Praktiken der Übersetzung oder der Intertextualität. Sodann wird ein theoretisches Feld eröffnet, in dem Phänomene und Theorien des Gedächtnisses, der Traditions- und Kanonbildung und der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung ebenso behandelt werden wie die Metaphorologie, die Ikonologie oder der Zusammenhang von ‚Poesie und Wissen‘ (was das Nicht-Wissen einschließt, da in der Weise, wie sich literarische Texte zum Wissen verhalten, auch dieses, die Züge und Zonen des Nicht-Wissens zur Geltung gebracht werden). Historisch betrachtet werden die Geschichte des literarischen Systems, der institutionellen Zusammenhänge der Literatur (Werk, Autor), der Texte und ihrer Grenzen oder Ränder sowie der Edition. Medientheoretisch wird schließlich nach den Medien der Literatur gefragt sowie nach ihrem Bezug auf andere Medien (Schrift, Stimme, Theater, Bild).
- Modulziele: Die Studierenden sollen grundlegende Theorien der Literatur kennenlernen, aufmerksam werden für ihre Zusammenhänge mit anderen Wissensordnungen, Parameter des Vergleichens, der Bezüge und des Transfers zwischen literarischen Texten, Textgruppen und ihrer kulturellen Kontexte praktizieren und reflektieren können, sowie eigenständige Fragestellungen entwickeln und bearbeiten können.  
Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen (nach Europäischem Referenzrahmen) vermittelt: Muttersprachliche Kompetenz: gehobene mündliche und schriftliche Fähigkeiten zur Rezeption und Darlegung komplexer Argumentationen, Verständnis für die Spezifika verschiedener Textsorten und die Mehrdimensionalität sprachlichen Ausdrucks; Fremdsprachliche Kompetenz: Fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen, ggf. auch Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt. Vermittelt wird das Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Vielfalt und interkulturelle Relationen, die Anerkennung der Bedeutung von literarischen Praktiken bei der Produktion von kulturellem Wissen, kulturelle Kompetenz als interkulturelle Kompetenz.
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar
- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

## ***B 02 Anglistische und Amerikanistische Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)***

- **Voraussetzung:** Englisch auf Niveau B2
- **Moduldauer:** 2 Semester
- **Modulinhalte:** Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse historischer und systematischer Aspekte englischsprachiger Literaturen vom späten 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anhand der intensiven Analyse von Texten und anderen Medien. Spezifische Inhalte des Moduls sind: die vertiefte Auseinandersetzung mit Texten und anderen Medien von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ihre Situierung in literatur- und kulturgeschichtlichen Kontexten sowie im Hinblick auf Prozesse der Tradition und Transformation; das Herstellen von Bezügen zu aktuellen literatur-, kultur- und medientheoretischen Fragestellungen in der Anglistik und Amerikanistik und darüber hinaus.
- **Modulziele:** Vertiefung fremdsprachenphilologischer Kompetenzen anhand von englischsprachigen Texten; Anwendung der Kenntnisse der englischsprachigen Literaturen auf kultur- und medienwissenschaftliche sowie wissensgeschichtliche Kontexte; Kenntnisse exemplarischer Texte und Medien, Spezifika der Poetik und der literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorie im englischsprachigen Raum; Schulung der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Thesenbildung im wechselseitigen Bezug von literarischen und visuellen sowie literatur- bzw. kultur- und medientheoretischen Texten; Schulung der Fähigkeit, sich aktiv in der englischen Wissenschaftssprache auszudrücken. Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen vermittelt: Fremdsprachliche Kompetenz: fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre englischsprachiger Texte; Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen, Englisch als Wissenschaftssprache; (Inter-)kulturelle Kompetenz: Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Vielfalt und interkulturelle Relationen - Medienkompetenz: Bewusstsein für medienpezifische Zeichensysteme, ihr unterschiedliches Kommunikationspotential sowie für Fragen des intermedialen Transfers und der Bedeutung von medialen Praktiken bei der Produktion von kulturellem Wissen.
- **Lehreinheiten im Modul:** Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar
- **Bestanden** wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

### **B 03 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)**

- Moduldauer: 2 Semester
- Modulinhalte: Dieses Modul soll exemplarische Kenntnisse der deutschsprachigen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vermitteln. Dies geschieht anhand der Lektüre literarischer und poetologischer Texte, ihrer Situierung in literaturgeschichtlichen Epochen und Prozessen der Tradition und Transformation sowie ihrer Beziehungen zu Wissens- und Wissenschaftsgeschichte. Flankiert und erweitert wird dieses Feld durch Aspekte der Mediengeschichte, der Sprachreflexion, der Rhetorik sowie der Literatur- und Ästhetiktheorie.
- Modulziele: Ziel ist es, paradigmatische literarische Texte, Spezifika der Poetik und der ästhetischen Theorie im deutschsprachigen Raum kennen zu lernen sowie die Literatur in ihrer Spezifik gegenüber und in Wechselwirkung mit anderen Wissensformen und Medien zu verstehen. Die Fähigkeiten der Analyse literarischer Texte sollen vertieft sowie Kenntnisse der ästhetischen und poetologischen Problem- und Theoriegeschichte erworben werden. Das Modul beabsichtigt schließlich, ein vertieftes Verständnis literaturhistorischer und -theoretischer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Produktion und Rezeption literarischer Texte sowie mit ihren kulturellen Produktionsbedingungen und ihrer Bewertung zu entwickeln. Schlüsselkompetenzen: muttersprachliche Kompetenz, Lernkompetenz sowie Kulturbewusstsein
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar
- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

### ***B 04 Romanistische Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)***

- **Voraussetzung**: Sprachkenntnisse Französisch oder Spanisch (in besonderen Fällen auch anderer romanischer Sprachen) auf Niveau B2
- **Moduldauer**: 2 Semester
- **Modulinhalte**: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse historischer und systematischer Aspekte der romanischen Literaturen ab der Frühen Neuzeit. Die Schwerpunkte liegen auf der Frankoromanistik und der Hispanistik. Spezifische Inhalte des Moduls sind: die vertiefte Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten in der Originalsprache (Französisch/Spanisch); die Situierung der Texte in literaturgeschichtlichen Kontexten in der franko- bzw. hispanophonen Literatur; das Herstellen von Bezügen zu aktuellen literatur- sowie ästhetiktheoretischen Fragestellungen in der Romania und darüber hinaus sowie die Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher sowie wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen.
- **Modulziele**: Ziel ist es, die eigenen fremdsprachenphilologischen Kompetenzen anhand von französisch- und spanischsprachigen Texten zu vertiefen und Kenntnisse der Romanischen Literaturen auf kultur-, medienwissenschaftliche sowie wissenschaftsgeschichtliche Kontexte zu beziehen. Methodisch soll die Fähigkeit zur eigenständigen literaturwissenschaftlichen Thesenbildung im wechselseitigen Bezug von literarischen sowie literatur- bzw. kulturtheoretischen Texten geschult und die Fähigkeit ausgebildet werden, sich aktiv in einer anderen Wissenschaftssprache (Französisch/Spanisch) ausdrücken zu können. Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen (nach Europäischem Referenzrahmen) vermittelt: fremdsprachliche Kompetenz (fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von französisch- und spanischsprachigen wissenschaftlichen und literarischen Texten, Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt), Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Vielfalt und interkulturelle Relationen, Anerkennung der Bedeutung von literarischen Praktiken bei der Produktion von kulturellem Wissen, kulturelle Kompetenz als interkulturelle Kompetenz unter Anerkennung der historischen Besonderheiten der romanischen Literaturen und Kulturen, soziale Kompetenz als Dimension der akademischen Diskussion; Bereitschaft zum toleranten und angemessenen Umgang und Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden, insbesondere im Kolloquium und in Verbindung mit Auslandserfahrung.
- **Lehreinheiten im Modul**: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar
- **Bestanden** wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

### **B 05 Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft (Wahlpflichtmodul)**

- **Voraussetzung:** Sprachkenntnisse in Russisch, Polnisch oder Tschechisch (in besonderen Fällen auch anderer slawischer Sprachen) auf Niveau B2
- **Moduldauer:** 2 Semester
- **Modulinhalte:** Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse historischer und systematischer Aspekte der slawischen Literaturen ab 1700, insbesondere ab dem Anfang des 19. Jh.: die vertiefte Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten in der Originalsprache (Russisch/Tschechisch/Polnisch); die Situierung der Texte in literaturgeschichtlichen Kontexten in den slawischen Literaturen; die Aufarbeitung der Theoriebildung im slawischen Raum, insbesondere im 20. Jahrhundert (Russischer Formalismus, Tschechischer Strukturalismus, Dialogizität [Bachtin, Kundera], Sowjetische Semiotik). Die Literatur, Kultur und Religion in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa werden dabei insbesondere auch durch ihre medialen Erzeugnisse erforscht.
- **Modulziele:** Die Studierenden sollen ihre fremdsprachenphilologischen Kompetenzen anhand von russischen, polnischen und/oder tschechischen Texten vertiefen; vertiefte Kenntnisse der Kulturgeschichte in den slawischen Ländern, sowie Ost- und Ostmitteleuropa insgesamt; ihre Fähigkeit zur eigenständigen literaturwissenschaftlichen Thesenbildung unter verstärkter Berücksichtigung von Theoriebildungen in den slawischen Ländern entwickeln. Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen (nach Europäischem Referenzrahmen) vermittelt: Fremdsprachliche Kompetenz: Fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten slawischer Sprachen und Literaturen, Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt; Kulturbewusstsein: Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Vielfalt und interkulturelle Relationen; Anerkennung der Bedeutung von literarischen Praktiken bei der Produktion von kulturellem Wissen, kulturelle Kompetenz als interkulturelle Kompetenz unter, Anerkennung der historischen Besonderheiten der slawischen Literaturen und Kulturen; Sozialkompetenzen: als Dimension der akademischen Diskussion; Bereitschaft zum toleranten und angemessenen Umgang im Austausch mit Kommiliton\*innen und Lehrenden, und im Kontakt mit Ost- und Ostmitteleuropäischen Kulturen, auch in Verbindung mit Auslandserfahrung.
- **Lehreinheiten im Modul:** Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar, #05 Seminar, #06 Seminar
- **Bestanden** wird das Modul entweder durch die aktive Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen zu #01 bis #04 oder einer Lehrveranstaltung zu #05 oder #06 sowie dem Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

**B 06 Lektüren kultureller Formationen: Literatur als Kulturwissenschaft  
(Wahlpflichtmodul)**

- Moduldauer: 2 Semester

- Modulinhalte: Das interdisziplinäre Modul untersucht kulturelle Formationen, an denen literarische Texte partizipieren – wie Religion, Recht oder die Wissenschaften – in ihren semiotischen und kulturwissenschaftlichen Bedingungen und fokussiert damit zugleich die spezifische Verfasstheit, auch performative Organisation von diesen kulturellen Diskursen. Gegenstände sind: die Konstitution von Zeichen in solchen außerliterarischen Formationen sowie Formen ihrer verschiedenen Ausprägungen (etwa als Symptom, Indiz, Stigma oder Signal) und ihre Reflexion in der Literatur; Theorien der Performanz, d.h. der Vollzugsweisen kultureller Praktiken, sowie der Verfahren von kulturellen Formationen; die semiotische Verfasstheit diverser kultureller und gesellschaftlicher Bereiche; Theorien, Konstellationen und Geschichten der Intertextualität zwischen Literatur auf der einen und nicht-literarischen Texten und Zeichen anderer kultureller Kontexte auf der anderen Seite.

- Modulziele: Die Studierenden sollen mit historisch bedeutsamen und systematisch grundlegenden Theorien und Ansätzen einer kulturwissenschaftlichen Perspektive der Literaturwissenschaft vertraut werden; lernen, mit deren Begrifflichkeiten umzugehen und deren Perspektivierungen und spezifische Reichweiten zu reflektieren sowie auf dieser Grundlage eigenständige literatur- als kulturwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und bearbeiten. Darüber hinaus werden die folgenden Schlüsselqualifikationen (nach europäischem Referenzrahmen) erworben: sprachlicher Ausdruck; fremdsprachliche Kompetenz: fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen, ggf. auch Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen, insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt; Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Vielfalt und interkulturelle Relationen, Anerkennung der Bedeutung von literarischen Praktiken bei der Produktion von kulturellem Wissen, kulturelle Kompetenz als interkulturelle Kompetenz; Medienkompetenz: Bewusstsein für medienspezifische Zeichensysteme und ihr unterschiedliches Kommunikationspotential sowie für Fragen des intermedialen Transfers.

- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar

- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

**B 07 Lektüren medialer Verfahren: Literaturwissenschaft als Medienanalyse  
(Wahlpflichtmodul)**

- Moduldauer: 2 Semester
- Modulinhalte: Gegenstand des Moduls ist eine historisch und systematisch vergleichende Analyse verschiedener Medien wie Schrift, Bild, Film, Karte, Theater und andere Performances, Sound u.a. bzw. von Literatur oder anderer Produktionen in Perspektive dieser verschiedenen Medien. Dabei sollen die Studierenden ihre Analysekompetenzen, die sie anhand der Literatur als exemplarischem Medium gewonnen haben, auf andere Medien ausweiten und die Literaturtheorien verknüpfen mit Medientheorien und -konzeptionen. Weiterhin werden verschiedene Medien in ihren technischen, semiotischen und historischen Dimensionen sowie in ihrer kulturellen Funktion und ihrem Funktionieren als Kulturtechniken betrachtet. Dabei werden die folgenden Felder relevant:
  - Medientheorien,
  - Strukturelle Zeichen- und Medienanalyse,
  - Historische Entwicklung der Medien /Mediale Historiographien, - Medien im Vergleich
- Modulziele: Die Studierenden sollen mit grundsätzlichen Medientheorien sowie medienspezifischen Konkretionen vertraut werden, unterschiedliche Medien in ihrer Spezifik verstehen und vergleichen können; literaturwissenschaftliche Lektürekompentenz für die Analyse von Praktiken und Produkten in anderen Medien fruchtbar machen können. Darüber hinaus werden die folgenden Schlüsselqualifikationen (nach europäischem Referenzrahmen) erworben: - Muttersprachliche Kompetenz: gehobene mündliche und schriftliche Fähigkeiten zur Rezeption und Darlegung komplexer Argumentationen, Verständnis für die Spezifika verschiedener Textsorten und die Mehrdimensionalität sprachlichen Ausdrucks; Fremdsprachliche Kompetenz: Fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen, ggf. auch Erwerb vertiefter Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen, insbesondere in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt; Computerkompetenz: Fähigkeit zur sicheren, kritischen und systematischen Anwendung von Textverarbeitungs- und Rechercsystemen.
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar, #02 Forschungskolloquium, #03 Selbststudieneinheit, #04 Seminar
- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu #01 und einer weiteren zu #01 bis #03 (jeweils 6 LP) oder einer Lehrveranstaltung zu #04 sowie das Bestehen der Modulprüfung #99 (6 LP), die aus einer Projektarbeit von 25-30 Seiten oder einem äquivalenten kreativen Projekt besteht und von einem/einer der Lehrenden der Seminare zu #01 betreut wird.

## C 01 Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft (Auflagenmodul)

- Moduldauer: 2 Semester
- Modulinhalte: Das Modul thematisiert Grundlagen der allgemeinen Literaturwissenschaft, Modellanalysen von literarischen Strömungen, Epochen, Textsorten, Gattungen oder Themen, die literaturwissenschaftliche Methodik anhand von exemplarischen analytischen Fragestellungen sowie den exemplarischen Umgang mit Texten des gewählten Schwerpunkts. Jenseits der Zuordnung zu einzelnen nationalen Literaturen und literarhistorischen Epochen hat sich ein Ensemble gemeinsamer literaturwissenschaftlicher Fragestellungen, Methoden und Theorien entwickelt: Was ist Literatur, was ist ein Text, wie verhalten sich Texte zueinander und wie ihrerseits diese wieder zu den sie tragenden Diskursen und Kulturen? Und welche Aussagen sind von einer Wissenschaft der Literatur zu erwarten, welche Position, welche Funktion kommt ihr gegenüber ihrem Objekt zu? Welche Fragen sind vergleichend, auch an andere Textformen oder Kunstwerke, zu stellen, und welche Antworten sind zu erwarten? Das Modul ist einerseits solchen grundlegenden Fragestellungen gewidmet und soll in die fachspezifische Theoriediskussion einführen, dabei aber auch eigene praktische Fähigkeiten der Textanalyse und der wissenschaftlichen Argumentation schulen. Es wird gelernt, die ästhetische Struktur literarischer Texte zu erfassen und die Besonderheiten literarischer Schreibweisen herauszuarbeiten. Gleichzeitig vermittelt das Modul modellhaft Kenntnisse von literarischen Strömungen, Epochen, Textsorten, Gattungen oder Themen des gewählten Schwerpunkts. Anhand repräsentativer Einzeltexte oder Autoren macht es mit Grundzügen der Geschichte der jeweiligen Literatur(en) vertraut.
- Modulziele: Die Studierenden sollen Verständnis für den literaturwissenschaftlichen Umgang mit Texten sowie für literaturtheoretische Fragestellungen entwickeln, -Vertrautheit mit fachspezifische Begrifflichkeiten, unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen Ansätzen/Diskursen erlangen; sich in Grundzüge ihres Schwerpunkts einarbeiten und mit Besonderheiten der Geschichte sowie mit Textsorten der entsprechenden Literatur(en) vertraut machen. Darüber hinaus werden die folgende Schlüsselqualifikationen erworben: Muttersprachliche Kompetenz: gehobene mündliche/schriftliche Fähigkeiten zur Rezeption und Darlegung komplexer Argumentationen, Verständnis für Spezifika verschiedener Textsorten und die Mehrdimensionalität sprachlichen Ausdrucks; fremdsprachliche Kompetenz: fortgeschrittenes Leseverstehen durch Lektüre von wissenschaftliche/literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen, ggf. auch Erwerb vertiefter Hör-, Sprech-/Schreibkompetenzen, insbes. in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt; Computerkompetenz: Fähigkeit zur sicheren/kritischen und systematischen Anwendung von Textverarbeitungs- und Rechtersystemen bzw. anderer Medien; Lernkompetenz: sichere Anwendung grundlegende Arbeitstechniken (Recherche, Zitierweisen, etc.); Organisationsfähigkeit der Balance von gezieltem Mentoring, Eigeninitiative und selbstständigen Arbeiten, insbesondere bei Themenfindung und Entwicklung von Fragestellungen; Entwicklung von Motivation, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin; soziale Kompetenzen: als Dimension der akademischen Diskussion; Bereitschaft zum toleranten/angemessenen Umgang/ Austausch mit Mitstudierenden und Lehrenden.
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu Seminar #01, Selbststudieneinheit #02, Seminar #03, Selbststudieneinheit #04, Modulprüfung #99.

- Bestanden wird das Modul durch aktive Teilnahme an je einem Seminar zu #01 und #03 sowie zwei weiteren Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Teilmodulen aus #01, #02, #03 und #04 (jeweils 3 LP). Schließlich ist die Modulprüfung #99 (6 LP) zu bestehen, wofür entweder eine Projektarbeit von 20-25 Seiten bei einer/einem der Lehrenden der LV geschrieben oder eine mündliche Prüfung abgelegt werden kann (mit schriftlicher Vorlage, Thesenpapier zu mindestens drei Themen bei zwei der Lehrenden der absolvierten LV).

### *D 01 Teaching Assistance (Wahlmodul)*

- Voraussetzung: Betreuung durch eine\*n Lehrende\*n; Zustimmung des Seminars Literaturwissenschaft zur Erteilung eines Lehrauftrags, Erteilung eines Lehrauftrags durch die Philosophische Fakultät
- Moduldauer: 1 Semester
- Modulinhalte: Das Modul umfasst Vermittlungszusammenhänge von Literatur und Literaturwissenschaft in der Lehre: betreute *Teaching Assistance*. Selbsttätige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Teaching Assistance unter Betreuung durch eine Lehrende/einen Lehrenden.  
Vor Durchführung der Lehrveranstaltung ist zunächst das Einverständnis des Seminars Literaturwissenschaft einzuholen, dann von der Philosophischen Fakultät ein Lehrauftrag auszusprechen.
- Modulziele: Die Studierenden sollen erste Erfahrungen in der eigenständigen (begleiteten) Lehre und im wissenschaftlichen Austausch sammeln, Verfahren der Umsetzung und der Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse einüben. Darüber hinaus werden die folgenden Schlüsselqualifikationen (nach europäischem Referenzrahmen) erworben: Lern-Kompetenz: Organisationsfähigkeit durch Balance von gezieltem Mentoring im Rahmen der Teaching Assistance, Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten, insbesondere bei der Themenfindung und Entwicklung von Fragestellungen; Entwicklung von Motivation, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin; soziale Kompetenzen: als Dimension der akademischen Diskussion und projektgebundenen Kooperation; Bereitschaft zum toleranten und angemessenen Umgang und Austausch mit Studierenden und Lehrenden.
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Teaching Assistance, #99 Modulprüfung
- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme der Lehreinheit #01 und durch Bestehen der Modulprüfung #99 (mündliche/praktische Prüfung - bitte mit der/m betreuenden Lehrenden absprechen!)

### *D 02 Schreibwerkstatt (Wahlmodul)*

- Moduldauer: 1 Semester
- Modulinhalte: Das Modul umfasst Vermittlungszusammenhänge von Literatur und Literaturwissenschaft: in Übersetzung; in der Praxis der Konzeption, der Strategien und der Verschriftlichung von eigenen Texten; in wissenschaftlicher Edition; in wissenschaftlicher Dokumentation; in Literaturkritik oder literaturwissenschaftlich fundierter Kritik benachbarter ästhetischer Praktiken (Film, Theater, etc.); in Medienpraxis.
- Modulziele: Die Studierenden sollen Verfahren der Umsetzung und der Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse einüben, die eigenen Schreibkompetenzen beim Verfassen von wissenschaftlichen Texten gezielt und insbes. im Austausch fördern, die Kritikfähigkeit im Umgang mit literarischen und wissenschaftlichen Texten durch Einüben von Schreibverfahren stärken, die Diskussionskompetenz im Umgang mit eigenen und fremden Texten erhöhen wie auch ggf. fremdsprachliche Kompetenzen im Hinblick auf die Lektüre von wissenschaftlichen und literarischen Texten verschiedener Sprachen und Literaturen in Übersetzungsübungen und im Austausch in der Gruppe vertiefen. Darüber hinaus werden die folgenden Schlüsselqualifikationen (nach europäischem Referenzrahmen) erworben: Lern-Kompetenz: Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten, insbesondere bei der Themenfindung und Entwicklung von Fragestellungen; Entwicklung von Motivation, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin,  
- Soziale Kompetenzen: als Dimension der akademischen Diskussion und projektgebundenen Kooperation; Bereitschaft zum toleranten und angemessenen Umgang und Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden.
- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar: Schreibpraxis, #02 Seminar: Rezensionen verfassen, #99 Modulprüfung
- Bestanden wird das Modul durch die aktive Teilnahme an der Lehreinheit #01 oder #02 und durch Bestehen der Modulprüfung #99 (schriftliche Arbeit).

### *D 03 Forschungsseminar zu ausgewählten Themen der Literaturwissenschaft (Wahlmodul)*

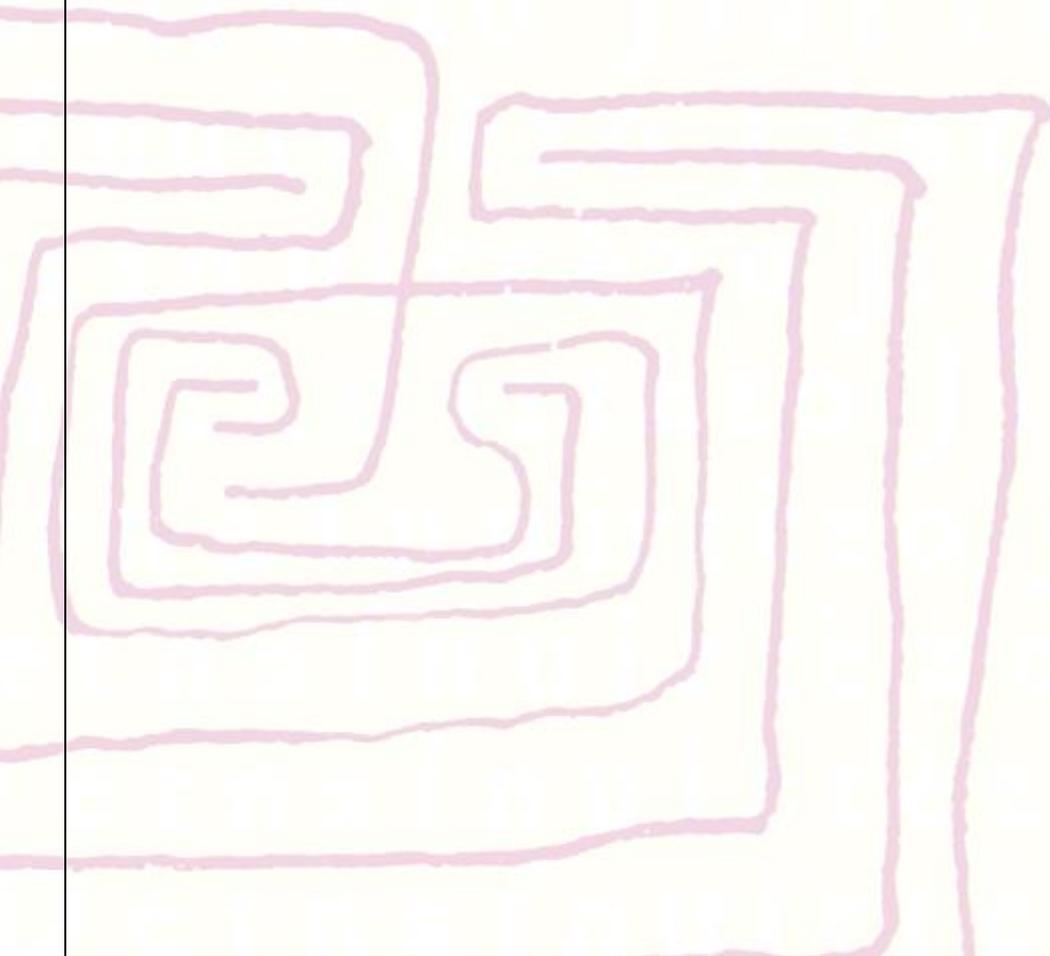
- Moduldauer: 1 Semester
- Modulinhalte: Das Forschungsseminar widmet sich neueren konzeptuellen Ansätzen und Fragestellungen in disziplinären oder interdisziplinären Forschungszusammenhängen und dient deren von allen Teilnehmer\*innen getragener Diskussion. Es setzt in besonderer Weise die Bereitschaft zur Lektüre und zum gemeinsamen Austausch voraus.
- Modulziele: Das Modul macht mit neueren konzeptuellen Ansätzen und Fragestellungen der Literaturwissenschaft im Rahmen der Geisteswissenschaften vertraut und fördert die

Kompetenzen der Studierenden im Umgang mit aktuellen Theorieangeboten und Debatten. Die Studierenden sollen ihre Diskussionsfähigkeit üben und Kompetenzen im gemeinschaftlichen Austausch über relevante Themendebatten in der Disziplin vermittelt bekommen. Eingübt werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erarbeitung von aktuellen Fragestellungen und deren Vermittlung im mündlichen Vortrag (Rhetorik).

- Lehreinheiten im Modul: Lehrveranstaltungen zu #01 Seminar: Forschungsseminar, #99 Modulprüfung

- Bestanden wird das Modul bei aktiver Teilnahme an einer Lehreinheit zu #01 und dem Bestehen der Modulprüfung #99 (schriftliche Arbeit).

ABYINTHVS  
IC HABITAT



OTΛ

## Musterstudienpläne

Die Musterstudienpläne sind als *Vorschläge* zu verstehen, wie die PO in einem Studium *auf verschiedene Weise* umgesetzt werden kann.

Bitte finden Sie ggf. individuelle und andere Lösungen in Absprache mit dem/der Studienfachberater\*in und den Professor\*innen.

a) z. B. mit Schwerpunkt in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft (AVL)

A01 = Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

B01 = Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft = AVL

B03 = Neuere Deutsche Literaturwissenschaft = NDL

B06 = Lektüren kultureller Formationen. Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft = LitWiss/Kultur

B07 = Lektüren medialer Verfahren. Literaturwissenschaft als Medienanalyse = LitWiss/Medien

Sem.	Module					LP
1.		ein Seminar <b>B 01#01</b> zu AVL (6 LP)	zwei Seminare <b>B 07#01</b> zu LitWiss/Medien (6 LP + 6 LP) und Modulprüfung <b>B 07#99</b> (6 LP)		ein Seminar <b>B 03#01</b> zu NDL (6 LP)	30
2.	ein Seminar <b>A 01#01</b> „Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft“ (6 LP)	ein Seminar <b>B 01#01</b> zu AVL (6 LP) und Modulprüfung <b>B 01#99</b> (6 LP)			ein Seminar <b>B 03#01</b> zu NDL (6 LP) und Modulprüfung <b>B 03#99</b> (6 LP)	30
3.	ein Seminar <b>A 01#02</b> „Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlic her Perspektive“ (6 LP) ein Kolloquium <b>A 01#01</b> (3 LP) und Modulprüfung <b>A 01#99</b> (3 LP)			zwei Seminare <b>B 06#01</b> zu LitWiss/Kultur (2 x 6 LP) und Modulprüfung <b>B 06#99</b> (6 LP)		30
4.	Masterarbeit <b>A XX#96</b> zum Abschlussmodul im gewählten Schwerpunkt AVL (30 LP)					30

b) Ein *optionales Auslandsemester* wird im 3. (oder 2.) Semester empfohlen. Beispielfhaft wird dies hier für den Fall des *Schwerpunkts in Romanistischer Literaturwissenschaft mit Auslandsaufenthalt* dargestellt. Dies gilt entsprechend für alle anderen Schwerpunkte.

A01 = Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

B04 = Romanistische Literaturwissenschaft = Rom. LitWiss

B06 = Lektüren kultureller Formationen. Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft = LitWiss/Kultur

B07 = Lektüren medialer Verfahren. Literaturwissenschaft als Medienanalyse = LitWiss/Medien

D/Spr = Zusatzqualifikationen Literaturwissenschaft = Zusatzqualifikationen LitWiss

Sem.	Module					LP
1.	ein Seminar <b>A 01#01</b> „Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft“ (6 LP)	ein Seminar <b>B 04#01</b> zu Rom. LitWiss (6 LP)		zwei Seminare <b>B 07#01</b> zu LitWiss/Medien (6 LP + 6 LP) und Modulprüfung <b>B 07#99</b> (6 LP)	ein Sprachmodul zu Spanisch z.B. <b>Spr es B2.1</b> (6 LP) und Modulprüfung Spr B2.2#99	30
2.	ein Seminar <b>A 01#02</b> „Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive“ (6 LP) ein Kolloquium <b>A 01#01</b> (3 LP) und Modulprüfung <b>A 01#99</b> (3 LP)		ein Seminar <b>B 06#01</b> zu LitWiss/Kultur (6 LP)		Schreibwerkstatt <b>D 02#01</b> (3 LP) und Modulprüfung <b>D 02#99</b> (3 LP)	30
3. Aus- land		ein Seminar <b>B 04#01</b> zu Rom. LitWiss (6 LP) und Modulprüfung <b>B 04#99</b> (6 LP)	ein Seminar <b>B 06#01</b> zu LitWiss/Kultur (6 LP) und Modulprüfung <b>B 06#99</b> (6 LP)		ein Sprachmodul z.B zu Spanisch. analog <b>Spr es C1.2</b> (6 LP) und Modulprüfung analog <b>Spr es C1.2#99</b>	30
4.	Masterarbeit A XX#96 im gewählten Schwerpunkt Roman. LitWiss (30 LP)					30

c) Ein möglicher Studienverlauf, für den Fall, dass durch die Auflage (bei Zulassung) das Qualifizierungsmodul C 01 verlangt wird; hier beispielhaft mit dem Schwerpunkt in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft (NDL)

A01 = Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

B03 = Neuere Deutsche Literaturwissenschaft = NDL

B06 = Lektüren kultureller Formationen. Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft = LitWiss/Kultur

B07 = Lektüren medialer Verfahren. Literaturwissenschaft als Medienanalyse = LitWiss/Medien

C01 = Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaften = QualiLitWiss

Sem.	Module					LP
1.			zwei Seminare <b>B 06#01</b> zu LitWiss/Kultur (6 + 6 LP)		je ein Seminar zu <b>C 01#01</b> und <b>C 01#02</b> und <b>C 01#04</b> sowie eine Selbststudieneinheit zu <b>C 01#04</b> zum QualiLitWiss (4 x 3 LP) und Modulprüfung <b>C 01#99</b> zu QualiLitWiss (6 LP)	30
2.	ein Seminar <b>A 01#01</b> „Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft“ (6 LP)	zwei Seminare <b>B 03#01</b> zu NDL (6 + 6 LP)	Modulprüfung <b>B06#99</b> (6 LP)	ein Seminar <b>B 07#01</b> zu LitWiss/Medien (6 LP)		30
3.	ein Seminar <b>A 01#02</b> „Theorien der Literatur in kultur- und medienwissenschaftlich er Perspektive“ (6 LP) ein Kolloquium <b>A 01#01</b> (3 LP) und Modulprüfung <b>A 01#99</b> (3 LP)	Modulprüfung <b>B 03#99</b> (6 LP)		ein Seminar <b>B 07#01</b> zu LitWiss/Medien (6 LP) und Modulprüfung <b>B 07#99</b> (6 LP)		30
4.	Masterarbeit <b>A XX#96</b> im gewählten Schwerpunkt NDL (30 LP)					30

## 4.4 Masterarbeit und Studienabschluss

### *Wann ist der Master abgeschlossen?*

Der Master ist erfolgreich abgeschlossen, wenn Sie die erforderlichen 90 LP in anzurechnenden Modulen nachweisen können und das **Abschlussmodul [Modul A XX, 30 LP]** erfolgreich absolviert wurde.

### *Masterarbeit*

Nach Maßgabe der Masterprüfungsordnung ist die Masterarbeit eine schriftliche Prüfungsleistung, mit der die Kandidatin/der Kandidat nachweist, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Zeit ein Problem aus dem gewählten Master-Studiengang selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im 4. Semester des MA-Programms in dem von Ihnen gewählten Programmschwerpunkt geschrieben. In Rücksprache mit einem/er betreuenden Lehrenden (und ggf. der Zweitbetreuer\*in) und nach der Vorlage eines umfänglichen Exposés entwickeln Sie eine eigene literaturwissenschaftliche Fragestellung und These und erarbeiten eine Argumentation in Auseinandersetzung mit der Forschung.

- *Anmeldung der Masterarbeit*

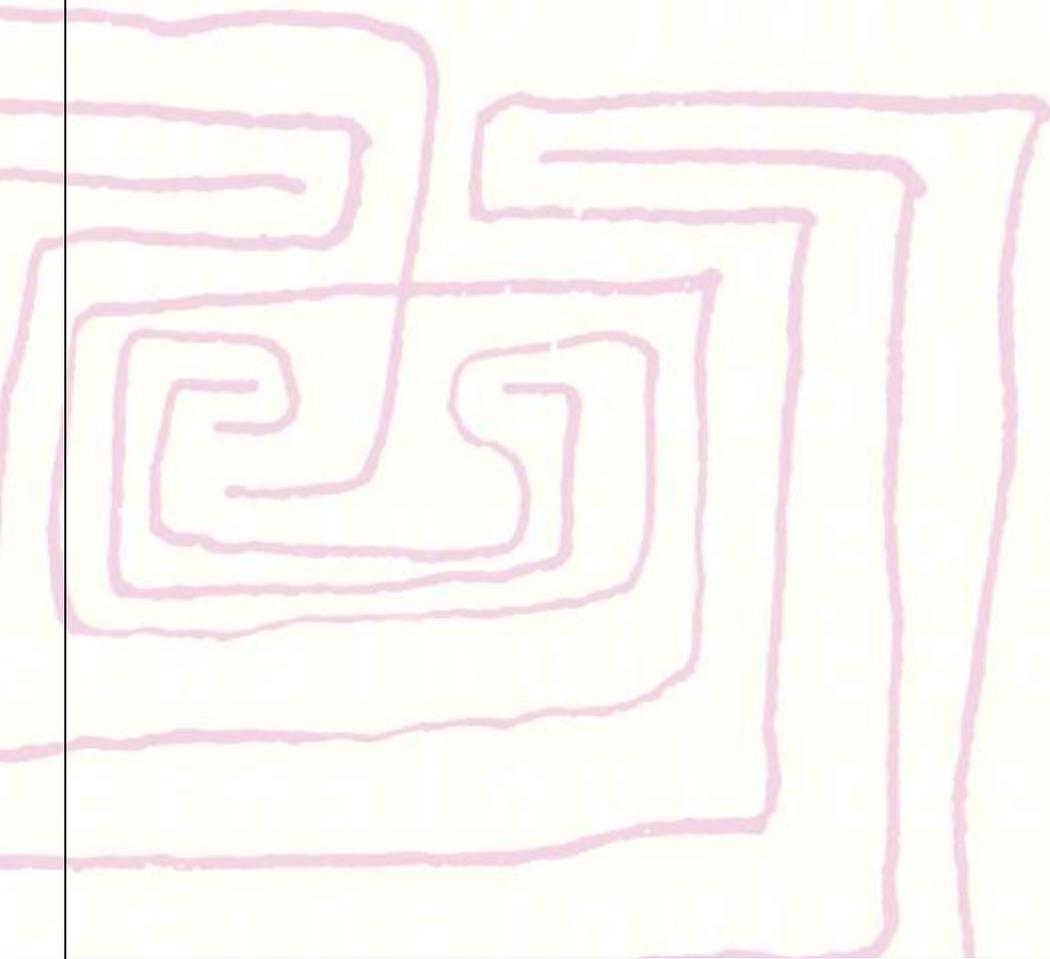
Grundsätzlich ist für einen Studienabschluss in Regelstudienzeit § 21 Absatz 3 der M-RPO zu beachten: „Die Ausgabe des Themas ist von Ihnen so zu beantragen, dass die Abgabe der Masterarbeit spätestens einen Monat vor dem Ende des vierten Fachsemesters erfolgen kann.“ Ihr Antrag sowie eine zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuelle Immatrikulationsbescheinigung muss bis zum 15. eines (jeden) Monats im Dekanat eingehen, damit die Ausgabe des Themas und der Beginn der Bearbeitungszeit zum 1. des darauffolgenden Monats erfolgen kann. Zur Anmeldung werden auf einem entsprechenden [Formular](#) („Antrag auf Ausgabe des Themas der Masterarbeit“) ein ausformulierter Themenvorschlag und neben der Unterschrift der/des Erstbetreuenden auch die einer/eines zweiten Betreuenden benötigt. Es empfiehlt sich sehr, *bereits während der Vorlesungszeit die genaue Formulierung des Themenvorschlags abzustimmen und die Unterschriften rechtzeitig einzuholen!* Der einmal angemeldete Titel kann während der Schreibphase nur auf Antrag im Dekanat geändert werden.

Info: <https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/fakultaet/service/masterarbeit>

- *Bearbeitungszeitraum*

Für die Abfassung der Masterarbeit sind **5 Monate** Zeit. Ihr Umfang beläuft sich nach Absprache mit den zwei Betreuer\*innen auf ca. 70 DIN A4-Seiten.

ABYSS IN THE  
IC HABITAT



OTΛ

## ***Sprachnachweise***

Alle Sprachnachweise, die Ihnen in der Zulassung zur Auflage gemacht wurden, sind bis zum Ende des Masterstudiums zu erbringen.

Haben Sie einen fremdsprachigen Schwerpunkt, so müssen Sie zum Abschluss des Masterstudiums die oder eine der angegebenen Sprachen auf Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens nachweisen. Empfohlen wird ausdrücklich, ein Auslandssemester zu absolvieren sowie die Sprachkenntnisse auf Niveau C1 anzuheben.

## ***Studienabschluss***

Zum Studienabschluss siehe die Bestimmungen unter § 23 (Studienphasen- und Abschlussnote der Masterprüfung, Zeugnis) der Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge.

Zum Studienabschluss teilen Sie der Fachstudienberaterin bitte schriftlich den *Programmschwerpunkt* mit, der auf Ihrem Masterzeugnis eingetragen werden soll.

## 5. Bei Fragen

### *An wen kann ich mich mit Fragen wenden?*

Alle am Masterstudiengang Literaturwissenschaft beteiligten Lehrenden werden Ihnen in ihren **Sprechstunden** gerne Auskunft auf Ihre Fragen zu deren Lehrangeboten, die Studieninhalten und Prüfungsleistungen geben!

Fragen zur **allgemeinen Studienorganisation** richten Sie bitte an die Fachstudienberaterin Dr. Verena Laschinger (ma-literaturwissenschaft@uni-erfurt.de).

Die **Fachschaftsräte** Anglistik, Germanistik, Literaturwissenschaft, Germanistik, Romanistik und Slawistik (als studentische Vertretung auf Fachebene) sind über die Studierendenrat der Universität Erfurt -

<https://www.uni-erfurt.de/studierendenrat/was-wir-machen/fachschaften-und-hochschulgruppen/uebersicht-fachschaften> -

erreichbar.

<https://www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/fakultaet/service/masterarbeit>

*Und nicht zuletzt:*

Alle am Masterstudiengang Literaturwissenschaft beteiligten Lehrenden sehen sich der **Antidiskriminierungsrichtlinie** der Universität Erfurt von Juni 2020 verpflichtet. Die darin festgehaltenen Grundsätze sind Leitlinien für das Handeln aller Lehrenden; siehe:

[https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/Hauptseiten/Studium/Hochschulrecht/Satzungsrecht UE/weitere-Satzungen/Ri-AGG-UE\\_30-06-2020\\_20-06-26.pdf](https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/Hauptseiten/Studium/Hochschulrecht/Satzungsrecht UE/weitere-Satzungen/Ri-AGG-UE_30-06-2020_20-06-26.pdf)

**Hilfe bei Diskriminierung, Belästigung und Gewalt** erhalten Sie bei der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Erfurt:

<https://www.uni-erfurt.de/universitaet/beratung-service/notfaelle-und-beschwerden/hilfe-bei-diskriminierung-belaestigung-und-gewalt> .